

# Lass mich gehn

www.franzdorfer.com

Friedrich Voigtländer

Laßt mich gehn, laßt mich gehn, daß ich Je - sum mö - ge sehn! Mei - ne  
Sü - ßes Licht, sü - ßes Licht Son - ne, die durch Wol - ken bricht o wann  
Ach wie schön, ach wie schön ist der En - gel Lob - ge - tön - Hätt ich  
Wie wirts sein, wir wirt's sein, wenn ich zieh in Sa - lem ein in die  
Pa - ra - dies, Pa - ra - dies, wie ist dei - ne Frucht so süß Un - ter

5

Seel ist voll Ver - lan - gen, Ihn auf e - wig zu um -  
werd ich da - hin kom - men, daß ich dort mit al - len  
Flü - gel, hätt ich Flü - gel flög ich ü - ber Tal und  
Stadt der gold - nen Gas - sen Herr, mein Gott, ich kann's nicht  
dei - nen Le - bens - bau - men wirts uns sein, als ob wir

8

fan - gen und vor sei - nem Thron zu stehn.  
From - men schau dein hol - des An - ge - sicht  
Hü - gel heu - te noch nach Zi - ons Höhn  
fas - sen was wird das für Won - ne sein  
träu - men Bring uns, Herr, ins Pa - ra - dies